

IX. Einmal noch möchte ich mit dir durch unsre Wälder laufen . . .

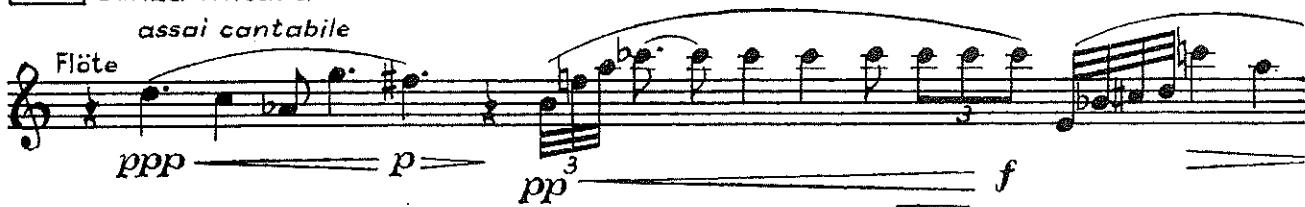
Sophie: (wie aus einem bösen Traum erwachend)

„Der Himmel, unter dem wir standen,
die kahlen Bäume dort am gelben Horizont, Karfreitagshimmel.
Man könnte glauben, alles gehe unter, und doch steht dort ein Mond.“

Come un grande recitativo 50 - 54 ↴

114 senza misura

assai cantabile



115

ppp — p

Ein - mal noch, ein - mal

s.

s.

mf — pp pp — p — ppp

möch-te ich mit dir durch uns-re Wäl-der lau-fen, ein - mal noch, ein - mal noch.

116

s.

121

117

S. *Ein - mal noch, ein - mal möch - te ich den Duft - dei - nes*

118

S. *We-sen-ein-at-men, ihn - ein - sau-gen, in ihm blei - ben,*

119

S. *wie an ei - nem hei - ßen Som - mer - tag schwe - re Blü - ten*

120

S. *Bie - nen zu Gast la - den und sie be - rau - schen.*

121

S. *Adagissimo rubato
molto intimo*
Ein - mal noch möch - te ich mit dir auf ei - ner In - sel sein,

S. *ppp* *p* *pp*
 auf der ich tun und las-sen könn-te, was ich will.
Ein-mal noch wä-rest du bei mir,

S. *ppp* *p* *mf*
nichts mehr ver-spre-ch'en, nichts mehr sa-gen.

122 (wie ein „glücklich - verzweifelter“ Aufschrei)
mf *ff* *fff* *ppp*
 Ein - mal noch, ein - mal in dei - nem Arm, wie Laub fällt al -

S. *ppp* *ppp* **123**
les von mir ab, wie Laub, wie Laub - - -
Fl.
Str. ppp
al niente